

### 1 Allgemeine Vorgaben

Seit dem Schuljahr 2011/ 2012 müssen alle 9. Klassen an der verpflichtenden Projekt-Präsentation teilnehmen.

Dabei wird jedes Fach ohne Schulaufgaben der Stundentafel in der 9. Jahrgangsstufe einbezogen. (Ausnahme: Chemie Gruppe I) Ein federführendes Fach gibt es dabei nicht. Die Fachlehrkräfte IT sind immer beteiligt.

In diesem Jahr wird das Rahmenthema „**Leben in Gemeinschaft(en)**“ lauten. Ein Thema daraus kann auch mehrmals innerhalb der Klasse vergeben werden.

Die Schülerinnen und Schüler schließen sich zu Gruppen von max. 4 Personen zusammen (im Notfall werden Paare zugelost) und wählen sich ein Thema zur Bearbeitung aus. Jeder Schüler muss 7-8 Minuten präsentieren; insgesamt also etwa 30 Minuten pro Gruppe.

Die Arbeit an den jeweiligen Themen findet überwiegend außerhalb des Pflichtunterrichts statt. Es gibt aber feste Recherche-, Arbeits- und Methodenstunden, die in der Schule gehalten werden.

Bei den abschließenden Präsentationen werden die 8. Klassen und evtl. ausgewählte externe Gäste als Publikum eingeladen. Jede 8. Klasse besucht eine Präsentation.

Die Bewertung erfolgt inhaltlich durch den jeweiligen Fachlehrer, der das Thema vergibt. Diese Bewertung wird mit 1,0 gewichtet. Vortrag, Präsentation und Medieneinsatz werden mit 1,5 im Fach Deutsch gewertet. Das Fach IT vergibt eine Note für die PP-Präsentation (1,0).

Schülerinnen und Schüler, die mit 1 bis 3 bewertet werden, erhalten zusätzlich ein Zertifikat für die Bewerbungsmappen.

### 2 Einbindung des Studienseminars

Die Studienreferendare erhalten zu Beginn des neuen Kalenderjahres eine Schulung im Rahmen der Pädagogikfachsitzung zu Unterrichtsmethoden, Projekt, Präsentation und rechtlichen Grundlagen der Projekt- Präsentation (Hr. Stark-Fischbacher/Hr. Rückert).

Das Studienseminar muss sich in regelmäßigen Abständen über den Stand der Projekt-Präsentation bei den jeweiligen Fachkollegen informieren.

Im Rahmen von Unterrichtshospitationen während der Arbeitsphase verfolgen die Studienreferendare den Ablauf und die Organisation der Projekt-Präsentation.

(Fakultativ: Bei den Probepäsentationen stellt das Studienseminar die Jury und nimmt eine Vorbenotung vor, die zwar mit der endgültigen Benotung durch die Fachlehrkräfte verglichen wird, aber nicht in die Bewertung einfließt. )

### 3 Organisation und Ablauf

Die Deutschlehrkraft erstellt mit den Schülern der jeweilige Klasse eine Mindmap zum Thema „Leben in Gemeinschaft(en)“; daraus ergeben sich Themen für die einzelnen Fächer.

Die Schülerinnen und Schüler tragen sich bei dem jeweiligen Thema binnen einer Woche ein. Dadurch ergibt sich auch die Gruppeneinteilung der Schüler (max. 4 Schüler).

Während einer Deutschstunde werden die Schülerinnen und Schülern über die Bedingungen und Anforderungen sowie alle notwendigen Termine informiert.

Die Fachbetreuungen übernehmen die Koordination. Dabei übernehmen die folgenden Fächer spezielle Aufgaben:

Geschichte: Auswertung von Quellen

Geographie: Lesen und Auswerten von Karten und Diagrammen

IT: Erstellen und Gestalten von Präsentationen mit geeigneten Programmen

Deutsch: Erstellen eines Portfolios; Vortrag gestalten mit Mimik und Gestik;  
Gliederung der Erörterung muss bekannt sein

### 3 Organisation und Ablauf

Die Schülerinnen und Schüler arbeiten im Wesentlichen außerhalb der Unterrichtszeit und selbstständig an ihren Themen. Die Lehrkräfte der einzelnen Fächer stehen beratend zur Seite. Die Bewertung der einzelnen Schülerinnen und Schüler erfolgt in der Schule durch die Fachlehrkräfte.

Die Bewertung des Vortrags und der Medienkompetenz erfolgt durch die Deutschlehrkraft der Klasse während der Endpräsentation.

Abschließend legen die Schülerinnen und Schüler eine Projektmappe (=„Portfolio“) vor, die in die fachliche Bewertung einfließen kann.

Die Schülerinnen und Schüler durchlaufen während der Projektpräsentation folgende Phasen:

- A) Themenwahl, Themenerschließung, Stoffsammlung, Stoffordnung, Gliederung
- B) Schalterstunden während der Unterrichtszeit, einzelne Stunden zur Absprache (evtl.). In der Schalterstunde wird jede Gruppe der Klasse individuell von 2 Lehrern beraten, der Arbeitsfortschritt wird dokumentiert. Gegebenenfalls können Hilfestellungen gewährt werden.
- C) Probepäsentation im Klassenzimmer
- D) einen Abschlussarbeitstag 1.-4.Std. (kein Fachunterricht); dieser Tag wird für Schulaufgaben, Kurzarbeiten und Stegreifaufgaben im Schulaufgabenplan gesperrt.
- E) Abschlusspräsentation in C 401 vor Publikum (Zuordnung 9a-8a ...)

### 4 Zeitplan

01. + 02. 10. 2018: Schüler erhalten grundlegende Informationen zum Ablauf der Präsentation, Themenbekanntgabe (A. Rückert)

08. + 09. 10. 2018: Gruppeneinteilung (Klassenleiter), bis dahin Brainstorming zum Thema (Deutschlehrer)

08. - 12. 10. 2018: Durchführung der Methodenstunden

15. 10. 2018: Festlegung der Themen (Klassenleiter)

22.+ 23. 10. 2018: 1. Schalterstunde (Deutschlehrer + Fachlehrer)

12.+ 13. 11. 2018: 2. Schalterstunde (Deutschlehrer + Fachlehrer)

19. 11. 2018: Probepäsentationen (Klassenzimmer)

26. 11. 2018: Abschlussarbeitstag

03. - 14.12. 2018: Abschlusspräsentationen (gesperrt für schriftl. Leistungsnachweise!)

03.12. 2018: Vorlage der Projektmappen für alle Klassen

### 5 Inhalt der Projektmappe

Themenwahl

Liste der Gruppenmitglieder mit Festlegung von Aufgabenbereichen

Vollständige und umfassende Gliederung

Präsentation als Ausdruck und auf Datenträger (eventuell)

Dokumentation des Arbeitsprozesses (=bearbeitete Texte mit Quellenangaben)

Selbsteinschätzungsbogen und Fremdbewertungsbogen für die weiteren Gruppenmitglieder

Abschließender Kommentar über die zurückliegende Projektarbeit (nicht länger als 1DIN-A4-Seite)

### 6 Bewertung

Deutsch: Handout und Präsentation der Ergebnisse (Vortrag, Medieneinsatz):  
Gewichtung =1,5

Beteiligte Fächer: fachlicher Inhalt + Projektmappe: Gewichtung =1

### 7 Vorlage Themenliste

Fach	Thema	Schüler 1	Schüler 2	Schüler 3	Schüler 4
Ethik					
Religion					
Geographie					
Geschichte					
Chemie I					
Wirtschaft und Recht					
Musik					
Kunst					
Sport					